

Modulhandbuch
Bachelorstudiengang
Sozialwissenschaften
Universität Siegen
Philosophische Fakultät

(Fassung vom 14.02.2018 zur FSB AM 59/2014 sowie AM 46/2016 sowie AM 46/2016 sowie AM 11/2017)

Inhalt

BA-SoWi-BM 1	Basismodul Politikwissenschaft	3
BA-SoWi-BM 2	Basismodul Soziologie.....	4
BA-SoWi-BM 3	Basismodul Sozialstruktur und Politisches System	5
BA-SoWi-BM 4	Basismodul sozialwissenschaftliche Theorien	7
BA-SoWi-BM 5	Statistik	8
BA-SoWi-BM 6	Methoden der empirischen Sozialforschung.....	9
BA-SoWi-WM 1	Vertiefungsmodul Politikwissenschaft.....	11
BA-SoWi-WM 2	Vertiefungsmodul Soziologie	13
BA-SoWi-WM 3	Soziologische und politische Theorie.....	15
BA-SoWi-WM 4	Soziale Probleme und politische Konflikte	16
BA-SoWi-WM 5	Medien und Kommunikation	17
BA-SoWi-WM 6	Lehrforschungsprojekt	19
BA-SoWi-WM 7	Spezielle Soziologien.....	20
BA-SoWi-WM 8	Politikfelder und politische Prozesse	22
BA-SoWi-KM 1	Medien und Politik	24
BA-SoWi-KM 2	Mediensoziologie	25
BA-SoWi-KM 3	Medienrecht	27
BA-SoWi-KM 4	Medientheorie	29
BA-SoWi-KM 5	Mediengeschichte	30
BA-SoWi-KM 6	Medienästhetik.....	32
BA-SoWi-KM 7	Medienwirtschaft.....	34
BA-SoWi-EP 1	Politik in Europa	35
BA-SoWi-EP 2	Soziologie Europas	36
BA-SoWi-EP 3	Internationale Politik und Weltgesellschaft	37
BA-SoWi-EP 4	Transnationale Dynamiken und außereuropäische Gesellschaften	38
BA-SoWi-EP 5	Religionen und Kulturen der Welt	40
BA-SoWi-EP 6	Geschichte und Gesellschaften Europas.....	41
BA-SoWi-EP 7	Area Studies / Regionalstudien.....	42
BA-SoWi-SP 1	Grundlagen der Sozialpolitik.....	43
BA-SoWi-SP 2	Soziale Probleme.....	44
BA-SoWi-SP 3	Organisation sozialer Dienstleistungen.....	45
BA-SoWi-SP 4	Systeme sozialer Sicherung	46
BA-SoWi-SP 5	Professionen und Professionalisierung in der Sozialpolitik.....	47
BA-SoWi-SP 6	Grundlagen und Entwicklung des Gesundheitssystems.....	48
BA-SoWi-SP 7	Soziale Probleme, soziale Gruppen und Bewältigungsstrategien	49

Sozialwissenschaften: Basismodule

Basismodul Politikwissenschaft					
Kennnummer BA-SoWi-BM 1	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft (3 LP) 1.2 Übung (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60 (V) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über wichtige Grundbegriffe der Politikwissenschaft (z.B. Politik, Demokratie, Staat, Politische Partizipation) - Kenntnisse über wesentliche Teildisziplinen der Politikwissenschaft und ihre Fragestellungen und Methoden (Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Politische Soziologie, Internationale Beziehungen) - Kenntnisse über wesentliche Techniken des politikwissenschaftlichen Arbeitens - die Fähigkeit, wissenschaftliche und alltagssprachliche Verständnisse des Politischen zu unterscheiden - die Fähigkeit, grundlegende Techniken des politikwissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden - die Fähigkeit grundlegende Begriffe der Politikwissenschaft aus unterschiedlichen Theorietraditionen zu definieren und kritisch zu kommentieren 				
3	Inhalte Unterschiedliche Politikbegriffe, Politisches System, politische Partizipation, Konzepte der Demokratie; Aufgaben des Staates, Grundfragen der Parteien-, Wahl- und politischen Partizipationsforschung, Grundlagen und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft, Internationale Konfliktforschung; Techniken wissenschaftlichen Arbeitens				
4	Lehrformen Vorlesung; Übung (auch als Tutorium möglich)				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung (vgl. § 8 der BA-PO): Klausur in der Vorlesung (BM 1.1)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Vorlesung wird auch in den Lehramtsstudiengängen Sozialwissenschaften gehört. Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Baringhorst; Lehrende: Baringhorst u.a. Lehrende der Politikwissenschaft				
11	Sonstige Informationen Vorlesung und Übung müssen parallel absolviert werden Pflichtmodul im Kern- und Ergänzungsfach Abschluss ist Voraussetzung für die Belegung der Wahlpflichtmodule.				

Basismodul Soziologie					
Kennnummer BA-SoWi-BM 2	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Vorlesung: Einführung in die Soziologie (3 LP) 2.2 Übung (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60 (V) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Schlüsselbegriffe, zentralen Theorien und grundlegenden Fragestellungen der Soziologie - Kenntnisse der Geschichte und bedeutsamer Vertreter der Soziologie als wissenschaftlicher Disziplin - die Fähigkeit, soziale Strukturen und Phänomene mithilfe der behandelten Theorien zu beschreiben und zu deuten - Kenntnisse der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Geisteswissenschaften 				
3	Inhalte Soziologische Grundbegriffe, soziale Aggregate, soziale Differenzierung, soziales Handeln, soziale Normen, soziale Institutionen, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung (auch als Tutorium möglich)				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung (vgl. § 8 der BA-PO): Klausur in der Vorlesung (BM 2.1)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Die Modulvorlesung ist eine Pflichtveranstaltung in den sozialwissenschaftlichen Lehramtsstudiengängen.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Inhetveen; Lehrende: Inhetveen u.a. Lehrende der Soziologie				
11	Sonstige Informationen Vorlesung und Tutorat/Übung müssen parallel absolviert werden Pflichtmodul im Kern- und Ergänzungsfach Abschluss ist Voraussetzung für die Belegung der Wahlpflichtmodule.				

Basismodul Sozialstruktur und Politisches System					
Kennnummer BA-SoWi-BM 3	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots 3.1 (WiSe) 3.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Vorlesung: Einführung in die Sozialstruktur der BRD (3 LP) 3.2 Vorlesung: Einführung ins politische System der BRD (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <u>3.1 Vorlesung „Einführung in die Sozialstruktur der BRD“</u> Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben: <ul style="list-style-type: none"> - Basiswissen über die wichtigsten sozialen Strukturen und Entwicklungen moderner Gesellschaften, deren Ursachen und deren Auswirkungen - Kenntnisse über die Grundbegriffe und zentralen Konzepte der Sozialstrukturanalyse wie Klasse, Schicht, Milieu, Mobilität, die demographische Entwicklung, Haushalts- und Familienstrukturen, soziale Ungleichheit in Bildung und Beruf, geschlechtsspezifische Ungleichheit, Migration, Einkommensverteilungen und Wohlstandsentwicklung - Fähigkeit, empirische Kenntnisse über die Sozialstruktur Deutschlands in ihrer historischen Entwicklung und im Vergleich zu anderen modernen Gesellschaften reflektieren zu können - Fähigkeit, Informationen über die Sozialstruktur aus amtlichen und nichtamtlichen Quellen selbständig zu recherchieren und deren Aussagekraft kritisch beurteilen zu können <u>3.2 Vorlesung „Einführung ins politische System der BRD“</u> Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die grundlegenden institutionellen Vorgaben und Akteure sowie deren Funktionen im deutschen politischen System (Grundrechte und Verfassungsprinzipien, organisierte Interessen, Parteien und Parteiensystem, Wahlen, Bundestag, Bundesrat, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht, Föderalismus, Kommunen). - Kenntnisse über die Rahmenbedingungen des Regierens in Deutschland: Deutschland im Kontext internationaler Einbettung und Verflechtung - Überblick über das politische System der Europäischen Union - Fähigkeit, die Funktionen institutionelle Vorgaben kritisch und systematisch analysieren zu können 				
3	Inhalte Grundbegriffe, zentrale Dimensionen, theoretische Modelle der Sozialstrukturanalyse, sowie empirische Daten und Befunde über die Sozialstruktur Deutschlands, Institutionen, Akteure und deren Funktionen, sowie Kontextbedingungen des Regierens in Deutschland				
4	Lehrformen Vorlesung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung (vgl. § 8 der BA-PO): Klausur, nach Wahl der Studierenden entweder in BM 3.1 oder BM 3.2.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

	Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Die Vorlesungen werden auch in den Lehramtsstudiengängen Sozialwissenschaften gehört. Das Modul kann im Rahmen des Studium Generale belegt werden.
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: N.N., Lehrende: Kutzner und andere Lehrende der Soziologie
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Kern- und Ergänzungsfach Abschluss ist Voraussetzung für die Belegung der Wahlpflichtmodule WM1, WM 4, WM 8.

Basismodul sozialwissenschaftliche Theorien					
Kennnummer BA-SoWi-BM 4	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 3. & 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Winter- und Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 4.1 Seminar Soziologische Theorie (3 LP) 4.2 Seminar Politische Theorie (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30 (S) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein Grundwissen und haben einen Überblick über zentrale soziologische Theorien; - kennen die wesentlichen politikwissenschaftlichen Theorien; - haben einen systematischen Überblick über die politische Philosophie und Ideengeschichte; - können sozialwissenschaftliche Theorien in Beziehung zueinander setzen und kritisch reflektieren; - erlangen die Fähigkeit zu erkennen, welche Theorien auf unterschiedliche politikwissenschaftliche und soziologische Analysekontexte angewendet werden können. 				
3	Inhalte Soziologische Theorien, Politikwissenschaftliche Theorien, Politische Philosophie und Ideengeschichte				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Klausur (ggf. Online) über die Inhalte des gesamten Moduls in der Regel im Anschluss an Modulelement BM 4.2. Die Klausur besteht aus Fragen im Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sowie aus offenen Fragen.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist der Nachweis von Studienleistungen in mindestens einem der beiden Modulelemente.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen). Das Modul kann im Rahmen des Studium Generale belegt werden und wird im BA Sozialwissenschaften in Europa verwendet.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Kaiser/Lahusen Lehrende: Lehrende der Soziologie und Politikwissenschaft				
11	Sonstige Informationen Ringvorlesung und Lektürekurs sollten parallel absolviert werden Pflichtmodul im Kernfach				

Statistik					
Kennnummer BA-SoWi-BM 5	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots 5.1 (WiSe) 5.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 5.1 Vorlesung: Statistik I (3 LP) 5.2 Übung: Einführung in die Computergestützte Datenanalyse (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60 (V) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Erworben werden: <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in deskriptiver und schließender Statistik, so dass Studierende über grundlegende statistische Literacy verfügen. - Fähigkeit, die Grundkenntnisse an realen Datensätzen mit Hilfe geeigneter Statistik-Software umzusetzen - Kompetenzen in der praktischen Durchführung von Datenauswertungen einschließlich der Darstellung der gewonnenen Ergebnisse 				
3	Inhalte Deskriptive Statistik: Univariate Analyse, bivariate Analysen sowie lineares Regressionsmodell Inferenzstatistik: Grundlegende Überlegungen (Stichprobenziehung als Zufallsvorgang), Grundzüge der Konstruktion von Konfidenzintervallen, Grundzüge von Signifikanztest Umsetzung der Grundkenntnisse an realen Datensätzen mittels SPSS oder (wenn verfügbar) Stata				
4	Lehrformen Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, in dem die Studierenden regelmäßig ihren Kenntnisstand überprüfen können. In der Übung werden die Studierenden die Praxis der statistischen Datenauswertung vor allem in kleinen Arbeitsgruppen einüben.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Der erfolgreiche Besuch der Vorlesung Statistik (BM 5.1) ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung (BM 5.2).				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung (vgl. § 8 der BA-PO): Hausarbeit in der Übung (BM 5.2)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul kann im BA Lehramt Sozialwissenschaften eingesetzt werden.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Beauftragter: Ludwig-Mayerhofer; Lehrende: Ludwig-Mayerhofer, u.a. Lehrende der Soziologie und gegebenenfalls der Politikwissenschaft				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Kernfach Voraussetzung für die Belegung von WM 6				

Methoden der empirischen Sozialforschung					
Kennnummer BA-SoWi-BM 6	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 2.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots 6.1 (SoSe) 6.2 (WiSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 6.1 Vorlesung: Empirische Methoden I (3 LP) 6.2 Übung: Empirische Methoden II (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60 (V) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Erworben werden: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der grundlegenden Forschungslogik, der Forschungsdesigns, der Erhebungsmethoden und der Verfahren der Stichprobengewinnung in standardisierten ebenso wie in hermeneutisch-rekonstruktiven („qualitativen“) Verfahren der empirischen Sozialforschung. - Kenntnisse und praktische Erfahrungen in grundlegenden Verfahren der Auswertung sozialwissenschaftlicher Daten, vor allem im Bereich ‚qualitativer‘ Verfahren - Kompetenzen in der Durchführung eigener Datenauswertungen und der Verdichtung von Forschungsergebnissen zu Forschungsberichten 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Forschungslogik (deduktiv hypothesenprüfend – abduktiv hypothesengenerierend und -prüfend); Forschungsdesigns (Experiment, Querschnitt-, Längsschnittstudien), Erhebungsverfahren (Befragung, Beobachtung, prozessproduzierte Daten, Auswahlverfahren (Zufallsstichproben in unterschiedlichen Varianten; theoretical sampling und andere Auswahlverfahren der ‚qualitativen‘ Sozialforschung) - Auswertungsverfahren wie Narrationsanalyse, Grounded Theory-Methodologie, Inhaltsanalyse, Diskursanalyse - Anwendung der Auswertungsverfahren auf geeignetes Datenmaterial (Experteninterviews, Leitfadeninterviews, narrative Interviews, sonstige Datensammlungen) 				
4	Lehrformen Die Vorlesung soll in der Regel durch Tutorien ergänzt werden. In der Übung werden neben Plenarveranstaltungen mit Referaten auch Formen der Kleingruppenarbeit eingesetzt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Bis zur Teilnahme an der Übung sollten das Basismodul Politikwissenschaft und das Basismodul Soziologie absolviert sein.				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung (vgl. § 8 der BA-PO): Hausarbeit in der Übung (BM 6.2)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul kann im BA Lehramt Sozialwissenschaften eingesetzt werden.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Beauftragter: Ludwig-Mayerhofer; Lehrende: Ludwig-Mayerhofer, u.a. Lehrende der Soziologie und gegebenenfalls der Politikwissenschaft				

11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Kernfach Abschluss ist Voraussetzung für die Belegung von WM 6
----	--

Sozialwissenschaften: Wahlpflichtmodule

Vertiefungsmodul Politikwissenschaft					
Kennnummer BA-SoWi-WM 1	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweiseimestrig)	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Seminar (3 LP) 1.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sollen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die es Ihnen ermöglichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Funktion von Vergleichen in der Politikwissenschaft zu erfassen, - ein Design für einen systematischen Vergleich in der Politikwissenschaft zu erstellen, - einen systematischen Vergleich in verschiedenen Untersuchungsbereichen der Politikwissenschaft vorzunehmen (Vergleich von Verfassungen, von Regierungs- und Verwaltungssystemen, von Wahlsystemen, von Parteiensystemen, von Verbandsstrukturen, von politischen Kulturen usw.), - neuere und/oder relevante politik- und verwaltungswissenschaftliche Entwicklungen und Untersuchungsgegenstände wie den Zerfall von Staaten (vor dem Hintergrund der Entstehung von Staaten) die Bedeutung von Globalisierung für die Zukunft von Nationalstaaten oder der politischen Partizipation und Demokratisierung, die Kommunalpolitik und -verwaltung zu erfassen und zu reflektieren. <p>Erwerb von Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur selbständigen Lösung politikwissenschaftlicher Probleme - Fähigkeit zur zielgerichteten selbständigen Informationserschließung, zum sicheren Umgang mit elektronischen Medien bei Recherchen, Informationsverarbeitung und Präsentation - wissenschaftliche und kommunikative Kompetenz: Anfertigen einer schriftlichen Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien 				
3	<p>Inhalte</p> <p>Der Vergleich in der Politikwissenschaft, Verfassungen, Regierungssysteme, politische Kultur, Globalisierung, Bedeutung von Nationalstaaten, Partizipation und Demokratisierung</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>BM 1, BM 2 und BM 3 müssen erfolgreich absolviert sein.</p>				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt.</p> <p>Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul kann im BA Lehramt Sozialwissenschaften eingesetzt werden.</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p>				

	Modulbeauftragter: Kaiser; Lehrende: Baringhorst/Strünck/Schneiker
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtfach im Kern- und Ergänzungsfach. Modul sollte im Falle des Wunsches einer politikwissenschaftlichen Vertiefung unbedingt belegt werden. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.

Vertiefungsmodul Soziologie					
Kennnummer BA-SoWi-WM 2	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweitemestrig)	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Seminar (3 LP) 2.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über verschiedene Formen der Vergesellschaftung (Gruppen, Organisationen, Institutionen, Netzwerke, Gemeinschaften etc.) und unterschiedliche Formen sozialer Identität (individuelle und soziale Identität, kollektive Identität von Gruppen, Ethnien, Nationen etc.). - Kenntnisse über die Entwicklungsmuster und –dynamiken moderner Gesellschaften (Arbeitsteilung, Differenzierung, Individualisierung, Bürokratisierung, Rationalisierung etc.) und über Strukturen und Logiken gesellschaftlicher Teilbereiche oder Systeme (Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft etc.). - Kenntnisse über die Struktur und Strukturierung von Gesellschaften, bspw. entlang von Klasse, Schicht, Lebensstil oder Milieu, Geschlecht, Alter oder Ethnie. - die Fähigkeit, diesbezügliche gesellschaftliche Strukturen und Prozesse entlang verschiedener Dimensionen (Herrschaft, Tausch oder Identität, Ungleichheit, Inklusion oder Integration) mit Hilfe einschlägiger Theorien und Daten gehaltvoll und differenziert zu analysieren. - die Fähigkeit, aktuelle Probleme, Themen und Entwicklungen mit Blick auf soziologische Zeitdiagnosen (bspw. Individualisierung, Wissens- und Informationsgesellschaft, Risiko- und Erlebnisgesellschaft) fundiert und ausgewogen zu verstehen und zu bewerten. 				
3	Inhalte Soziale Systeme, Soziale Identitäten, Soziale Strukturen, Analyse sozialen Handelns.				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule BM 1 und BM 2.				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul kann im BA Lehramt Sozialwissenschaften eingesetzt werden.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Lahusen; Lehrende: Lehrende der Soziologie				
11	Sonstige Informationen				

	Wahlpflichtfach im Kern- und Ergänzungsfach. Modul sollte im Falle des Wunsches einer soziologischen Vertiefung unbedingt belegt werden. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.
--	--

Soziologische und politische Theorie					
Kennnummer BA-SoWi-WM 3	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweiseimestrig)	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Seminar (3 LP) 3.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten soziologischen / politischen Theorie(schule)n - Kenntnisse zur Ideengeschichte ausgewählter soziologischer / politischer Theorien - die Fähigkeit, aktuelle und historische Phänomene in Gesellschaft und Politik mithilfe der behandelten Theoriekonzepte zu reflektieren und zu analysieren - die Fähigkeit, das analytische Potential ausgewählter soziologischer / politischer Theorien und Konzepte fundiert zu bewerten und zu vergleichen 				
3	Inhalte Ausgewählte soziologische Theorien, ausgewählte politische Theorien, Ideengeschichte, Theorievergleich				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule BM 1 und BM 2.				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit, Essay oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Wahlpflichtmodul in den sozialwissenschaftlichen Lehramtsstudiengängen				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Inhetveen; Lehrende: Inhetveen /Lahusen/Baringhorst/Kaiser u.a. Lehrende der Soziologie und der Politikwissenschaft				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtfach im Kern- und Ergänzungsfach Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Soziale Probleme und politische Konflikte					
Kennnummer BA-SoWi-WM 4	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweise-mestrig)	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 4.1 Seminar (3 LP) 4.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: - Kenntnisse über soziologische Konflikttheorien (Interessen- und Wertkonflikte) - die Fähigkeit, die hinter aktuellen Konflikte bestehenden Interessenlagen und auch Wertkonflikte nachzuvollziehen				
3	Inhalte Spezifische soziale Probleme und ihre Bearbeitung bzw. Bewältigung durch die von ihnen betroffenen Gruppen (Arme und Randständige, MigrantInnen, Familien mit sozialen Problemen etc.)				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule BM 1, BM 2 und BM 3.				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul kann im BA Lehramt Sozialwissenschaften eingesetzt werden.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Kutzner; Lehrende: Strünck/Lahusen/Behrend u.a. Lehrende der Lehreinheit Sozialwissenschaften.				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Kern- und Ergänzungsfach. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Medien und Kommunikation					
Kennnummer BA-SoWi-WM 5	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweiseimestrig)	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 5.1 Seminar (3 LP) 5.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über theoretische Konzepte der politischen Kommunikationsforschung (z.B. Theorien der Öffentlichkeit, sozialwissenschaftliche Basistheorien zur Analyse politischer Kommunikation) - erlernen den Umgang mit Instrumentarien zur Analyse verschiedener Medienformate der politischen Kommunikation - erwerben Kenntnisse über Interdependenzen zwischen Medienwandel und gesellschaftlichen und politischen Veränderungsprozessen - können die Rolle unterschiedlicher Medien in politischen Prozessen (z.B. Wahlkampf, PR politischer Organisationen, transnationale Protestmobilisierung) angemessen beschreiben und bewerten - lernen Intermediäre des politischen Systems und ihre Strukturen der Binnen- und Außenkommunikation kennen - setzen sich mit dem politischen Journalismus auseinander und können die Beschaffenheit komplexer Medienorganisationen und deren Auswirkungen für die Berichterstattung über Politik einschätzen - untersuchen die Bedeutung unterschiedlicher Medien in sozialen Prozessen (z.B. Gemeinschafts- und kollektive Identitätsstiftung; soziale Konflikte) - erwerben Wissen über Konzepte der Medienwirkungsforschung und die Wahrnehmung von Politik durch die Bürger in Abhängigkeit vom medialen System 				
3	Inhalte Politische Kommunikation, Medien als soziales Phänomen, Globalisierung und Medien				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule BM 1 und BM 2.				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul kann im BA Lehramt Sozialwissenschaften eingesetzt werden.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				

	Modulbeauftragter: Baringhorst; Lehrende: Baringhorst/Nuy u.a. Lehrende der Politikwissenschaft
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Kern- und Ergänzungsfach. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.

Lehrforschungsprojekt					
Kennnummer BA-SoWi-WM 6	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 4.-5. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweiseimestrig)	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Lehrforschungsprojekt	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS ODER 45 h / 4 SWS	Selbststudium 225 h (inkl. Projektbericht)	geplante Gruppengröße 15	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse in: - der Erarbeitung einer sozialwissenschaftlichen Fragestellung - der Umsetzung der Fragestellung in einen Forschungsplan und Erhebungsinstrumente - der Erhebung und Auswertung von Daten - der Erstellung von Ergebnisberichten				
3	Inhalte Im Lehrforschungsprojekt lernen die Studierenden, inhaltliche und methodische Kenntnisse und Kompetenzen zu verknüpfen und forschungspraktisch umzusetzen. Die jeweilige inhaltliche Fragestellung der Lehrforschungsprojekte knüpft an aktuelle Forschungsaktivitäten der Lehrenden an.				
4	Lehrformen Es dominiert die Projektarbeit, abwechselnd im Plenum und in Kleingruppen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: BM 1, BM 2 sowie BM 5 und BM 6 müssen erfolgreich absolviert sein. Inhaltlich: Die Teilnehmenden müssen sich durch Absolvieren der Basismodule und wenigstens eines Wahlpflichtmoduls ausreichend mit sozialwissenschaftlichen Konzepten, Fragestellungen und Problembereichen vertraut gemacht haben.				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Projektbericht oder äquivalente Ergebnispräsentation (vgl. § 8 BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an den empirischen Arbeiten, Erstellen eines Projektberichts.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Beauftragter: Ludwig-Mayerhofer; Lehrende: Lehrende der Sozialwissenschaften				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Kern- und Ergänzungsfach. Den Studierenden im forschungsorientierten Modell (erweitertes Kernfach) wird dringend nahe gelegt, das Modul zu absolvieren.				

Spezielle Soziologien					
Kennnummer BA-SoWi-WM 7	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweiseimestrig)	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 7.1 Seminar (3 LP) 7.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden besitzen: - Kenntnisse über die Grundbegriffe und Theorien der speziellen Soziologien, die sich mit der Mikro-, Meso- und Makro-Ebene sozialer Realität befassen. - die Fähigkeit, die von diesen speziellen Soziologien behandelten Sachverhalte sozialer Realität zu beschreiben, zu erklären und zu beurteilen.				
3	Inhalte Es werden die einschlägigen Themen der speziellen Soziologien behandelt, die sich vornehmlich der Mikro-Ebene sozialer Wirklichkeit zuordnen lassen. Hierzu gehören: Soziologie der Interaktion, Soziologie der Gruppe, Soziologie des Individuums, Soziologie der Sozialisation u.a. Es werden die einschlägigen Themen der speziellen Soziologien behandelt, die sich vornehmlich der Meso-Ebene sozialer Wirklichkeit zuordnen lassen. Hierzu gehören: Soziologie sozialer Netzwerke, Soziologie der Verbände und Parteien, Soziologie der Organisation, Soziologie sozialer Bewegungen u.a. Es werden die einschlägigen Themen der speziellen Soziologien behandelt, die sich vornehmlich der Makro-Ebene sozialer Wirklichkeit zuordnen lassen. Hierzu gehören: Soziologie sozialer Institutionen, Soziologie der Klassen, Milieus und Lebensstile, Soziologie der Politik, Soziologie der Medien, Soziologie der Migration, Soziologie der Arbeit, Soziologie der Medizin u.a.				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Besuch BM 1: Basismodul Politikwissenschaft und BM 2: Basismodul Soziologie				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul kann im BA Lehramt Sozialwissenschaften eingesetzt werden.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Klatetzki; Lehrende: Inhetveen/Kutzner/Lahusen/Ludwig-Mayerhofer/Schittenhelm/Wendt/Klatetzki/Meyer/Behrend.				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im BA Sozialwissenschaften. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

	Das Modul WM 7 kann maximal dreimal belegt werden, sofern es sich jeweils um unterschiedliche Lehrveranstaltungen zu Soziologien auf der Mikro-, Meso- und Makroperspektive handelt.
--	--

Politikfelder und politische Prozesse					
Kennnummer BA-SoWi-WM 8	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweiseimestrig)	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 8.1 Seminar (3 LP) 8.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die es Ihnen ermöglichen einzelne Politikfelder und politische Prozesse unter Rückgriff auf einschlägige Differenzierungen und Modelle zu analysieren: <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzliche Einsicht in die Bedeutung der zentralen Variablen, die den Policy-Prozess bestimmen und die es bei der Analyse zu berücksichtigen gilt (Akteure, Institutionen und Strukturen). - Kenntnis der Phasen des Policy-Cycles einschließlich der die Phasen in unterschiedlicher Intensität erfassenden Modelle (beispielsweise die objektive und subjektive Konstruktion von Politikproblemen, Konvergenzthese, Political Business Cycle, Bedeutung von Ideen, Policy-Windows und Policy-Monopolies, Multiple-Streams Ansatz, Sub-Governments, Advocacy Coalition, Policy Networks, Policy Communities, Iron Triangles, rationale und inkrementelle Entscheidungsmodelle, Garbage Can Model, Evidence-based Policy-Making, Ansätze der Implementationsforschung, Policy-Learning, Outcomes der Evaluationsforschung) - Übersicht über die grundsätzlich für Steuerung zur Verfügung stehenden Instrumente und deren Potentiale. - Einsicht in die Muster des Politikwandels 				
3	Inhalte Zentrale Variablen zur Analyse von Policy-Prozessen, Policy-Cycle, Modelle zur Analyse der verschiedenen Phasen des Policy-Cycle, politikfeldspezifische Fragestellungen, Probleme und Charakteristika. Die Studierenden sollen exemplarisch die Besonderheiten (Akteure, Institutionen und Struktur) zumindest eines Politikfeldes (z.B. Migration, Intergration, Sozialpolitik, Bildungspolitik) kennenlernen.				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Planspiel.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module BM 1 BM 2, BM 3				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul kann im BA Lehramt Sozialwissenschaften eingesetzt werden.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				

	Modulbeauftragter: N.N., Lehrende: Baringhorst/Strünck
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Kern- und Ergänzungsfach. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden. Das Modul WM 8 kann maximal dreimal belegt werden, sofern es sich jeweils um unterschiedliche Lehrveranstaltungen handelt.

Sozialwissenschaftlich ausgerichtete Ergänzungsfächer: Kommunikation und Medien

Medien und Politik					
Kennnummer BA-SoWi-KM 1	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Grundkurs/Vorlesung (3 LP) 1.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60 (V) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über theoretische Konzepte der politischen Kommunikationsforschung (z.B. Theorien der Öffentlichkeit) - Kenntnisse über Interdependenzen zwischen Medienwandel und gesellschaftlichen und politischen Veränderungsprozessen - die Fähigkeit, die Rolle unterschiedlicher Medien in politischen Prozessen (z.B. Wahlkampf, PR politischer Organisationen, transnationale Protestmobilisierung) angemessen beschreiben, analysieren und bewerten zu können - die Fähigkeit, die Rolle unterschiedlicher Medien in sozialen Prozessen (z.B. Gemeinschafts- und kollektive Identitätsstiftung; soziale Konflikte) angemessen beschreiben, analysieren und bewerten zu können 				
3	Inhalte Politische Kommunikation, Medien als soziales Phänomen, Politikvermittlung in alten und neuen Medien				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO) zu erbringen in KM 1.1. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Baringhorst; Lehrende: Baringhorst/Nuy u.a. Lehrende der Politikwissenschaft				
11	Sonstige Informationen Grundkurs und Seminar sollten parallel besucht werden und sind speziell auf die Kenntnisse und Bedürfnisse von Erstsemestern zugeschnitten. Pflichtmodul im Ergänzungsfach Kommunikation und Medien.				

Mediensoziologie					
Kennnummer BA-SoWi-KM 2	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 4.-5. Sem.	Häufigkeit des Angebots KM 2.1 (SoSe) KM 2.2 (WS)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Vorlesung (3 LP) 2.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60 (V) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der Erwerb grundlegender Kenntnisse zum Verweisungszusammenhang „Medien-Gesellschaft – Individuum“ und dem Themenbereich „Sozialität und Kommunikation/Medien“. Fähigkeit, mediensoziologische Theoriemodelle im Hinblick auf ihre jeweilige Reichweite zu bewerten und soziologische Modelle auf medienwissenschaftliche Probleme anzuwenden. Die Befähigung, disziplinäre Zuordnungen und Abgrenzungen vornehmen zu können.				
3	Inhalte <u>Vorlesung (Grundlagen der Mediensoziologie):</u> Kommunikation und Medien sind konstitutiv für Sozialität. Mit ihrer Hilfe kooperieren und konkurrieren Menschen auf individueller sowie kollektiver Ebene, in privaten Sphären und öffentlichen Institutionen. Die gesellschaftliche Entwicklung ist eng verknüpft mit Medienentwicklungen. Erfindung, Distribution und Nutzung von Medien und Medienprodukten sind deshalb immer Ausdruck individueller und gesellschaftlicher Prozesse, die wiederum durch Medien, deren Inhalte und Nutzung beeinflusst werden. Die Einsicht in diese Zusammenhänge soll in diesem Modulelement vermittelt werden, wobei unterschiedlich komplexe Beispielbereiche gewählt werden können. Schwerpunktmäßig geht es um die medientechnischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und die damit einhergehenden kulturellen und sozialen Veränderungen. Der Wandel der Medien soll anhand verschiedener Medienaneignungsprozesse gezeigt werden. Zentral sind zudem die Phänomene Individualisierung, Globalisierung und Mediatisierung. Das Modulelement besteht aus einer Vorlesung. <u>Seminar:</u> Medien besitzen unterschiedliche kommunikative Leistungsfähigkeiten. Damit verändert sich die Kommunikation beim Übergang von einem Medium zum anderen bzw. bei wechselnden Medienkombinationen. Diese Veränderungen wirken sich aus (a) auf die Weitergabe von Informationsangeboten, (b) auf die Verhaltenskoordination (etwa auf Sozialisation und Identität, „kulturelle“ Lern- und Wissensaneignungsprozesse, die Organisation kommunikativer Beziehungen), (c) auf die Integration der Individuen in unterschiedliche soziale Einheiten (z.B. Unternehmen, Nationalstaaten, ethnische Gruppen, Kulturen). Mit diesem Modulelement soll den Studierenden theoretisch und anhand von Studien die Funktionsweise und die Bedeutung von Medien in unterschiedlichen Handlungsfeldern mediensoziologischer Forschung deutlich gemacht werden. Ziel ist es, die Möglichkeiten und Grenzen (medien-)soziologischen Denkens und Forschens zu begreifen.				
4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Eine Prüfungsleistung in 2.1 oder 2.2. Der/die Modulbeauftragte legt fest, in welchem Modulelement die Prüfungsleistung gemäß PO § 8 erfolgt. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wurde aus dem BA Medienwissenschaft importiert.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote				

	Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Hoffmann (Modulbeauftragte), Rusch und andere Lehrende der Medienwissenschaft
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Ergänzungsfach Kommunikation und Medien.

Medienrecht					
Kennnummer BA-SoWi-KM 3	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 4.-5. Sem.	Häufigkeit des Angebots KM 3.1 (SoSe) KM 3.2 (WiSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Medienverfassungsrecht I (3 LP) 3.2 Recht der Wort- und Bildberichterstattung sowie Grundzüge des Urheberrechts (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <u>3.1</u> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in zentralen Fragen des Medienverfassungsrechts erwerben, die wichtigsten aktuellen Herausforderungen dieses Rechtsgebiets sowie die inzwischen vorhandenen rechtlichen Instrumente verstehen und das Lösen einfacher medienrechtlicher Fälle erlernen. <u>3.2</u> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in zentralen Fragen des privaten Medienrechts, insbesondere im Recht der Wort- und Bildberichterstattung erwerben, die wichtigsten aktuellen Herausforderungen dieses sich rasch entwickelnden Rechtsgebiets sowie die inzwischen vorhandenen rechtlichen Instrumente verstehen und das Lösen einfacher medienrechtlicher Fälle erlernen.				
3	Inhalte - Begriff, Reichweite und geschichtliche Entwicklung des Medienrechts als Rechtsgebiet - Die Kommunikationsfreiheiten des Art. 5 GG als „Verfassung“ des Medienrechts - Zensurverbot - Rahmenbedingungen für Kunstschaffende (Kunsthfreiheit) - Gegenrechte: Verfassungsrechtlicher Schutz der Betroffenen (Menschenwürde, Allgemeines Persönlichkeitsrecht) - Bedeutung der Verfassung für den Schutz privatrechtlich agierender Medienakteure (Drittwirkung der Grundrechte) - Jugendmedienschutz - Einfluss des Europarechts; Bedeutung der EMRK und der Entscheidungen des EGMR - Die Kommunikationsfreiheiten und ihr Einfluss auf das zivilrechtliche Medienrecht - Äußerungsrecht i.w.S. - Das Recht am eigenen Bild; Die Einwilligung Betroffener in die Berichterstattung - Schutz der Betroffenen durch das allgemeine Persönlichkeitsrecht, insb. Recht der persönlichen Ehre, Schutz der Privat- und Intimsphäre, Schutz der Anonymität etc. - Das zivilrechtliche Schutzsystem (Unterlassungsanspruch, Gendarstellungsanspruch, Widerrufsanspruch, Schadensersatzanspruch, Anspruch auf Geldentschädigung) - Urheberrecht und Medien – Schutz von Medieninhalten; Urheberrecht und Filmschaffen; Schranken des Urheberrechts zugunsten von Medienschaffenden				
4	Lehrformen Vorlesung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Klausur über die Inhalte des gesamten Moduls im Anschluss an KM 3.2 (vgl. BA-PO § 8)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt.				

	Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA EF Medienmanagement
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende N.N.
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Ergänzungsfach Kommunikation und Medien.

Medientheorie					
Kennnummer BA-SoWi-KM 4	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 3. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 4.1 Vorlesung (3 LP) 4.2 Lektürekurs (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60 (V) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die historische Entwicklung und die Paradigmengeschichte der kulturwissenschaftlichen Medientheorie. Zugleich sollen die Studierenden mit den systematischen Problemen und Strukturen der Medientheorie vertraut gemacht werden. Dabei sollen die Studierenden sowohl die unterschiedlichen theoretischen Ansätze erkennen als auch sie in ihren wesentlichen Elementen wiedergeben und kritisch reflektieren können. Im Rahmen des Lektürekurses lernen die Studierenden parallel zur Vorlesung die dort behandelten Ansätze durch eigene Leseerfahrungen im Detail kennen.				
3	Inhalte <u>Vorlesung</u> Die Vorlesung soll den Studierenden einerseits einen Überblick über die historische Entwicklung der kulturwissenschaftlichen Medientheorien bieten und ihnen andererseits die unterschiedlichen Paradigmen, die in diesem Feld entwickelt worden sind, systematisch vorstellen. Zugleich sollen dabei die wesentlichen Strukturen medienwissenschaftlicher Theorieentwicklung sowie die Strategien der Theoriebildung vermittelt werden. Die Vorlesung soll einerseits einen Überblick über die zentralen systematischen Ansätze liefern als auch diese in einen wissenschaftstheoretischen und sozio-historischen Kontext einbetten. <u>Lektürekurs</u> Der Lektürekurs beschäftigt sich in erster Linie mit den quasi kanonischen Texten einer eher generellen Theoriebildung, die Medien vor dem Hintergrund ihrer politischen und sozialen Dimensionen betrachtet. Ziel des Seminars ist es, den jeweils zugrunde liegenden Medienbegriff heraus zu arbeiten und damit auch die Theorie im Hinblick auf ihre Bezugspunkte zu verstehen und ihre Funktionalität zu diskutieren. Auf dem Programm stehen Texte von Brecht, Benjamin, Adorno, Luhmann, Enzensberger, u.a.				
4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Klausur (ggf. online) in KM 4.1 (vgl. BA-PO § 8).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Vorlesung findet im BA Medienwissenschaft und im Studium Generale Verwendung.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Leschke (Modulbeauftragter)/Nuy/Venus				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Kommunikation und Medien. Vorlesung und Lektürekurs müssen parallel belegt werden.				

Mediengeschichte					
Kennnummer BA-SoWi-KM 5	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 3. und 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 5.1 Vorlesung (3 LP) 5.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60 (V) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse in folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> - Mediengeschichte als ein wissenschaftliches Arbeitsgebiet - Historische und theoretische Modelle der Mediengeschichtsschreibung - Wissen über die Vielfalt von Medien, Medienformaten und Medialisierungen - historische und kulturelle Bedingtheit der Entwicklung von Medientechniken, medialen Formen und medialer Repertoires - zentrale Strukturen und Bedingungen einer Mediengeschichte als Diskursgeschichte/n Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidungsfähigkeit differenter Geschichtsvorstellungen und -modelle - Medienkompetenz, insbesondere für die Einschätzung verschiedener Mediengeschichtsschreibungen, für die Einschätzung, was eine Wissensformation ist, in der Beurteilung medialer Phänomene (Fallstudien) und im Verständnis von Darstellungen von Medien und ihrer Geschichte/n in musealen Ausstellungen. 				
3	Inhalte <u>Vorlesung:</u> Mediengeschichte wird als Teil genereller sozialer, kultureller, politischer und technologischer Entwicklungen betrachtet und deren Bedeutung für die Kulturgeschichte in Europa und den USA. Nicht nur die Bedeutungszuweisung, die Medien und Mediensysteme in den unterschiedlichen theoretischen Ansätzen erfahren, werden zum Gegenstand, sondern ebenso kulturwissenschaftliche Problematiken und gesellschaftliche Phänomene und Ereignisse, die mit Medien verbunden und/oder durch Medien vermittelt und sichtbar werden. Die Welt der Symbole, Repräsentationen, Mythen und Effekte steht im Mittelpunkt, wobei immer bestimmte mediengeschichtliche Leitlinien den Rahmen vorgeben. <u>Seminar:</u> Das Seminar setzt einen Schwerpunkt auf mediengeschichtliche Entwicklungen im Zusammenhang mit sozialen und politischen Entwicklungen in Europa. Ferner werden einzelne Medien, Epochen und/oder Medienformate thematisiert, die im Hinblick auf die historische Durchleuchtung der Rolle unterschiedlicher Medien in sozialen Prozessen (z.B. Gemeinschafts- und kollektive Identitätsstiftung; soziale Konflikte) von Relevanz sind.				
4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Eine Prüfungsleistung in 5.1 oder 5.2. Der/die Modulbeauftragte legt fest, in welchem Modulelement die Prüfungsleistung gemäß PO § 8 erfolgt. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Vorlesung findet im BA Medienwissenschaft und im Studium Generale Verwendung.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Regener (Modulbeauftragte)/Nuy u.a. Lehrende der Medienwissenschaft
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Kommunikation und Medien.

Medienästhetik					
Kennnummer BA-SoWi-KM 6	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 6.1 Vorlesung (3 LP) 6.2 Vorlesung (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Medienästhetik beschäftigt sich mit den anthropologischen und technischen Vermittlungsformen von „Aisthesis“ im doppelten Wortsinn von Wahrnehmung und Eingebung. Dabei wird jeweils in einem Dreischritt</p> <ul style="list-style-type: none"> a) aus der Perspektive einer First Person Science („ich lese“, „ich sehe“, „ich höre“, „ich taste“) die Psychophysik der medialen Phänomene b) aus der Perspektive einer Historischen Anthropologie ihre praxeologische Genese und Veränderung c) aus der Perspektive einer kritischen Analyse ihre Bedeutung für die gegenwärtige Lebenswelt dargestellt und reflektiert. <p>Durch diesen curricularen Dreischritt von medienästhetischer Erfahrung, Genesis und Geltung werden die Studierenden dafür sensibilisiert, ihre Urteilskraft auszubilden und ihren Blick für Gestaltungsoptionen zu schärfen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p><u>I. Schrift:</u> Die Studierenden werden zunächst mit den Basisoperationen der Schriftwahrnehmung und der leserzentrierten Textanalyse vertraut gemacht. Sie erhalten Überblickswissen über die Geschichte der Schrift und ihre medialen Umbrüche (vom Piktogramm zum Alphabet, von der Oralität zur Literalität, von der Handschrift zur Drucktechnik, von der Gutenberg- zur Turinggalaxis), um schließlich den veränderten Status reflektieren zu können, den die Schrift im heutigen Mediensystem einnimmt.</p> <p><u>II. Bild:</u> Die Bild- und Bewegtbildwahrnehmung wird zunächst als physiologisch wie kulturgeschichtlich dominante Form der Weltaneignung erfahrbar gemacht und erläutert. Im historischen Überblick lernen die Studierenden die unterschiedlichen Ausprägungen der (Bewegt-)Bildverarbeitung und die Positionswechsel kennen, die sie im Verhältnis zu anderen Sinnesmedien vollzieht – sei es als Paragone („iconic turns“) oder als Synästhesie (Schrift und Klangbilder). Besonderes Augenmerk liegt auf den rezeptionsästhetischen Wechselwirkungen zwischen Stand- und Bewegtbildern, dem Übergang von der analogen zur digitalen Bildverarbeitung sowie dem Verhältnis von Animismus und Computeranimation.</p> <p><u>III. Klang:</u> Die Studierenden werden zunächst auf experimentellem Weg mit den jüngsten Befunden zur Psychophysik der ontogenetisch wie phylogenetisch ältesten Sinneswahrnehmung vertraut gemacht. Der Schwerpunkt des geschichtlichen Überblicks liegt auf der Kulturgeschichte des Klangs als Wirkmedium von den schamanistischen Praktiken bis zur elektroakustischen Trance-Induktion. Ein weiterer historischer Schwerpunkt liegt auf dem Verhältnis von primärer und sekundärer Oralität, das sowohl unter stimmlich-wirkungsästhetischen wie systemisch-kommunikativen Gesichtspunkten zu behandeln ist. Die ästhetische Urteilsbildung und Reflexion von gegenwärtigen Klangphänomenen bezieht sich u.a. auf Fragen des Sound-Designs und den verschiedenen Spielarten funktioneller Musik.</p> <p><u>IV: Interaktion:</u> Der Tastsinn eignet sich besonders, in jene Korrelation einzuführen, die – mit den Begriffen Marshall McLuhans – zwischen den „Extensionen“ des Menschen durch technische Medien und den „Amputationen“ durch Verluste des Körperbewusstseins besteht. Die Sensibilisierung dafür, welche Transformationen die elementare Geste des Berührens im Zeitalter der „Tastaturen“ und „Touch Screens“ durchmacht, beginnt mit einer Einführung in die Phänomenologie des Leibes. Anhand eines mediengeschichtlichen Überblicks zu den wechselnden Konjunkturen des Tastsinns – von religiös motivierten Berührungsverboten über Herders „Plastik“ bis zum „Data Glove“ – lernen die Studierenden, zwischen leiblicher und physischer Berührung zu differenzieren. Dies wiederum schafft die Grundlage für eine Problematisierung des Handgreiflichen in der Nutzung interaktiver Medien.</p>				
4	Lehrformen Dialogorientierte Vorlesungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen				

	Eine Prüfungsleistung in 6.1 oder 6.2. Der/die Modulbeauftragte legt fest, in welchem Modulelement die Prüfungsleistung gemäß PO § 8 erfolgt. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt.</p> <p>Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wurde aus dem BA Medienwissenschaft importiert.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote</p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Matussek (Modulbeauftragter) und andere Lehrende der Medienwissenschaft</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Kommunikation und Medien. Das Modul enthält vier Vorlesungen, von denen die Studierenden zwei nach Wahl belegen können.</p>

Medienwirtschaft					
Kennnummer BA-SoWi-KM 7	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 4.Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 7.1 Medienbetriebslehre (3 LP) 7.2 Strategien von Medienunternehmen (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Techniken des Medienmanagements. Sie kennen die Rahmenbedingungen der wichtigsten Medienmärkte und sind darauf aufbauend in der Lage, Wertschöpfungsprozesse in Medienunternehmen zu analysieren und mit denen anderer Branchen zu vergleichen. Sie können Strategieoptionen für Medienunternehmen bewerten und verfügen über Kenntnisse auf den Gebieten des Mediencontrolling, der Organisation und des Personalmanagement von Medienunternehmen.				
3	Inhalte Das Modul befasst sich mit Fragestellungen und Problemen des Managements von Unternehmen, die in der Medienbranche tätig sind. Dabei werden Grundlagen des strategischen Managements vermittelt und auf die Besonderheiten von Medienunternehmen übertragen. Besondere Schwerpunkte im Rahmen der Führung von Medienunternehmen liegen darüber hinaus auf den Gebieten „Organisation“, „Personalmanagement“ sowie „Controlling“ für Medienunternehmen. Die Studierenden lernen, welche betriebswirtschaftlichen Problemstellungen sich aus den besonderen Eigenschaften von Medienprodukten bzw. -dienstleistungen ergeben und welches für Medienunternehmen typische, innovative Problemlösungen sind. Dabei werden aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Onlinemedien einbezogen.				
4	Lehrformen Vorlesung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung (vgl. § 8 BA-PO): Klausur zu erbringen im Modulelement KM 7.1 Medienbetriebslehre				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BS Betriebswirtschaftslehre BA Medienmanagement				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Eigler				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Kommunikation und Medien.				

Sozialwissenschaftlich ausgerichtete Ergänzungsfächer: Europa im globalen Wandel

Politik in Europa					
Kennnummer BA-SoWi-EP 1	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiense- mester 1. Sem.	Häufigkeit des An- gebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Seminar (3 LP) 1.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Grup- pengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die drei Ebenen des Politischen (Polity, Politics, Policy) in Europa - Kenntnisse über die Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems - die Fähigkeit, Grundzüge von EU-Entscheidungsprozessen in ihrer Verbindung mit denen der Nationalstaaten nachzuvollziehen - die Fähigkeit, Beziehungen zwischen den EU-Institutionen sowie anderen europäischen Organisationen zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten - die Fähigkeit Chancen und Risiken der europäischen Integration theoretisch haltbar zu modellieren 				
3	Inhalte Politisches System der EU, Regieren in Europa, Policies in Europa, Integrationstheorien				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul ist verwendbar im BA Volkswirtschaftslehre.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Kaiser; Lehrende: Schneiker/Kaiser u.a. Lehrende der Politikwissenschaft				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Ergänzungsfach Europa im globalen Wandel. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Soziologie Europas					
Kennnummer BA-SoWi-EP 2	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweiseimestrig)	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Seminar (3 LP) 2.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Vielfalt der europäischen Gesellschaften und Kulturen - Kenntnisse über die Sozialstruktur Europas - Kenntnisse über gesellschaftliche Voraussetzungen, Dynamiken und Folgen der europäischen Integration - die Fähigkeit, gesellschaftliche Systeme im Kontext der Herausforderungen von Europäisierungs- und Globalisierungsprozessen vergleichend zu analysieren. - die Fähigkeit, gesellschaftliche Probleme und Konflikte vor dem Hintergrund der Europäisierungs- und Globalisierungsprozesse wissenschaftlich gehaltvoll zu untersuchen. 				
3	Inhalte Europäische Gesellschaften im Vergleich; gesellschaftliche Voraussetzungen, Dynamiken, Strukturen und Folgen der europäischen Integration; Strukturen des europäischen Sozialraums.				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. BA Volkswirtschaftslehre				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Lahusen; Lehrende: Lahusen/Inhetveen u. a. Lehrende der Soziologie				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Ergänzungsfach Europa im globalen Wandel. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Internationale Politik und Weltgesellschaft					
Kennnummer BA-SoWi-EP 3	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Seminar (3 LP) 3.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Rolle der Europäischen Union in der Welt, hier vor allem in Bezug auf die Außenbeziehungen der EU (Sicherheit, Handel, Entwicklungspolitik, Migration etc.) - Kenntnisse über die Rolle europäischer Kulturen und Institutionen in der Welt - Kenntnisse über Internationale Beziehungen und Internationale Organisationen - Kenntnisse über politische, kulturelle, soziale Globalisierungsprozesse und globale Strukturen - die Fähigkeit, internationale Konflikte, Machtprozesse und Herrschaftsstrukturen problembewusst zu analysieren - die Fähigkeit, politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungspotenziale verschiedener Kulturen zu entdecken und sie verantwortungsbewusst zu gestalten. 				
3	Inhalte Inhalte: Internationale Organisationen, EU als Akteur in den internationalen Beziehungen, EU-Außenpolitik, EU-Sicherheitspolitik, EU-Handelspolitik, Konfliktforschung; Entwicklungspolitik und -soziologie.				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul ist verwendbar im BA Volkswirtschaftslehre.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Schneiker; Lehrende: Schneiker/Lahusen/Inhetveen u. a. Lehrende der Soziologie und der Politikwissenschaft				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Ergänzungsfach Europa im globalen Wandel. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Transnationale Dynamiken und außereuropäische Gesellschaften					
Kennnummer BA-SoWi-EP 4	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweiseimestrig)	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 4.1 Seminar (3 LP) 4.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse in sozialwissenschaftlichen Perspektiven auf transnationale Wandlungsprozesse und die Fähigkeit, westliche Theorietraditionen vor dem Hintergrund außereuropäischer Phänomene kritisch zu reflektieren - vertiefte Kenntnisse in den gesellschaftlichen Dynamiken außereuropäischer Gesellschaften im Kontext ihrer globalen Verbindungen - Kenntnisse über die Bedeutung nicht- und parastaatlicher Akteure in transnationalen Prozessen und Strukturen - die Fähigkeit, unterschiedliche staatliche und nichtstaatliche Herrschaftsordnungen und deren Wandel zu analysieren, insbesondere hinsichtlich der Relevanz von Krieg, Gewalt und Mobilitäten 				
3	Inhalte Transnationale Prozesse, soziale Ordnungen der Nicht-OECD-Welt, Theorien globalen Wandels, Vergleich von staatlichen und nichtstaatlichen Herrschaftsordnungen in unterschiedlichen Weltteilen und von deren Wandel durch Krieg, Gewalt und Mobilität				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit, Essay oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Inhetveen; Lehrende: Inhetveen/Schneiker u.a. Lehrende der Soziologie und der Politikwissenschaft				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Europa im globalen Wandel. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Religionen und Kulturen der Welt					
Kennnummer BA-SoWi-EP 5	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweiseimestrig)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 5.1 Seminar (3 LP) 5.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die religiöse und kulturelle Vielfalt in Europa und der Welt. - Kenntnisse über religiöse Traditionslinien und kulturelle Entwicklungen in europäischen und außereuropäischen Gesellschaften und der Geschichte von Kultur- und Religionskontakten. - ein Bewusstsein für die religiöse und kulturelle Heterogenität und Pluralität Europas. - ein Bewusstsein für die Dynamiken und Folgen der Globalisierung in ihren religiösen und kulturellen Dimensionen. - die Fähigkeit, Religionen und Kulturen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse gehaltvoll zu analysieren. - die Fähigkeit, interreligiöse und interkulturelle Probleme und Konflikte zu untersuchen und Möglichkeiten des interreligiösen und interkulturellen Dialogs zu sondieren. 				
3	Inhalte Religion und europäische Kulturen, interkulturelle Bildung und interreligiöser Dialog, europäische, außereuropäische oder transnationale Kulturen, kulturelle Globalisierung.				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Lahusen; Lehrende: Lehrende der Soziologie, der Evangelischen Theologie, der Katholischen Theologie				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Europa im globalen Wandel. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Geschichte und Gesellschaften Europas					
Kennnummer BA-SoWi-EP 6	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 6.1 Seminar (3 LP) 6.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die grundlegenden Entwicklungen der europäischen Geschichte in der Neuzeit und sind in der Lage, größere historische Zusammenhänge raum- und epochenübergreifend zu verstehen und zu bewerten. - Kenntnisse über kultur-, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Strukturen und Entwicklungen der Neuzeit und sind in der Lage, geschichtliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Europa zu erkennen und zu analysieren. - Kenntnisse über die Zeitgeschichte Europas, über die wesentlichen, historisch bedingten Unterschiede zwischen europäischen Gesellschaften und über die Geschichte der europäischen Integration, ihrer Probleme, Stationen und Entwicklungsmuster. - die Fähigkeit zur kritischen Würdigung und Bewertung historischer Quellen, Forschungsansätze und Ergebnisse. - die Fähigkeit, aktuelle Probleme, Themen und Entwicklungen europäischer Gesellschaften und der Europäischen Union vor dem Hintergrund historischer Bedingungen und Prozesse besser einordnen, verstehen und bewerten zu können. 				
3	Inhalte Geschichte Europas in der Moderne; Europa als kulturelle Idee; Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in der Neuzeit; Probleme der europäischen Identität, politische und soziale Systeme, Institutionen und Strukturen europäischer Gesellschaften.				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet. Das Modul ist verwendbar im BA Geschichte.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Lahusen; Lehrende: Lehrende der Soziologie, der Politikwissenschaft und der Geschichte				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Europa im globalen Wandel. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Area Studies / Regionalstudien					
Kennnummer BA-SoWi-EP 7	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweiseimestrig)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 7.1 Seminar (3 LP) 7.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis zu Gesellschaft, Kultur und Politik ausgewählter außereuropäischer Staaten und Regionen sowie deren Dynamiken - die Fähigkeit, die Rolle der Staaten des Südens (Asiens, Lateinamerika, Afrika) in der Globalisierung zu reflektieren - die Fähigkeit, regionale Integrations- und Einigungsprozesse zu analysieren und miteinander zu vergleichen - die Fähigkeit, außereuropäische Gesellschaften vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher (politologischer, soziologischer, ethnologischer) Theorien zu untersuchen und die Brauchbarkeit der theoretischen Entwürfe kritisch zu hinterfragen 				
3	Inhalte Gesellschaft, Kultur und Politik in Lateinamerika, Nordamerika, Australien, Neuseeland, Asien und Afrika; regionale Integrations- und Einigungsprozesse im Vergleich; Globalisierung; Sozialstruktur; Transformation außereuropäischer politischer Systeme und Gesellschaften				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit, Essay oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird auch im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften in Europa verwendet.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Inhetveen; Lehrende: Inhetveen u.a. Lehrende der Soziologie und der Politikwissenschaft				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Europa im globalen Wandel. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Sozialwissenschaftlich ausgerichtete Ergänzungsfächer: Sozialpolitik

Grundlagen der Sozialpolitik					
Kennnummer BA-SoWi-SP 1	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiense- mester 1. Sem.	Häufigkeit des An- gebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Vorlesung (3 LP) 1.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Grup- pengröße 60 (V) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: - Kenntnisse über historische, normative und institutionelle Grundlagen der sozialen Sicherung in Deutschland und anderen Ländern - Kenntnisse über die rechtlichen und institutionellen Besonderheiten des Sozialstaats und der Wirtschaftsordnung in Deutschland - die Fähigkeit, die Konflikte um die Gestaltung der Sozialpolitik zu analysieren und die Konsequenzen konkreter Sicherungssysteme für Staat, Wirtschaft und Individuen abzuschätzen - die Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen Wirtschaftsordnung, Sozialpolitik und Sozialmanagement sozialer Dienstleistungen zu verstehen und deren Folgewirkungen einzuordnen				
3	Inhalte Theorien des Wohlfahrtsstaates, Akteure, Institutionen und Praxisfelder der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik, institutioneller Rahmen von Sozialstaat und Sozialer Marktwirtschaft				
4	Lehrformen Vorlesung und seminaristischer Unterricht.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Klausur, ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Soziale Arbeit				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Strünck; Lehrende: Kutzner/Strünck				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Ergänzungsfach Sozialpolitik. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Soziale Probleme					
Kennnummer BA-SoWi-SP 2	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 3.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots 2.1 (WiSe) 2.2 (SoSe)	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Seminar (3 LP) 2.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: - Kenntnisse über theoretische Perspektiven der Soziologie sozialer Probleme - Kenntnisse über soziale Probleme (exemplarisch) - die Fähigkeit, spezifische soziale Probleme im gesellschaftlichen Kontext (Sozialstruktur) zu verstehen - die Fähigkeit, die Interpretation sozialer Probleme auf der Basis soziologischer Theorien nachvollziehen zu können				
3	Inhalte Soziale Probleme: Armut, soziale Ungleichheit, Familie, Devianz, Migration; Theorien sozialer Probleme				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Soziale Arbeit				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Kutzner; Lehrende: Strünck/Behrend u.a. Lehrende der Lehrereinheit Sozialwissenschaften.				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Ergänzungsfach Sozialpolitik. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Organisation sozialer Dienstleistungen					
Kennnummer BA-SoWi-SP 3	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 3.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Vorlesung: Einführung in die Organisationssoziologie (3 LP) 3.2 Seminar: Ausgewählte Themen und Probleme sozialer Dienstleistungsorganisationen (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 60 (V) 30 (S)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden besitzen: - Kenntnisse der Grundbegriffe der Organisationssoziologie. - Kenntnisse über die Funktionsweisen von Organisationen. - die Fähigkeit, soziale Dienstleistungsorganisationen auf der Mikro-, Meso- und Makro-Ebene sozialer Realität zu beschreiben, zu erklären und zu beurteilen. - die Fähigkeit, spezifische Themen und Problematiken sozialer Dienstleistungsorganisationen zu verstehen und sozialwissenschaftlich zu analysieren.				
3	Inhalte Grundbegriffe und Theorien der Organisationssoziologie, Analyse charakteristischer Probleme und aktueller Themen der Organisation sozialer Dienstleistungen				
4	Lehrformen Vorlesung und seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Soziale Arbeit				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Klatetzki; Lehrende: Klatetzki/Kutzner/Strünck/Behrend.				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul im Ergänzungsfach „Sozialpolitik“. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Systeme sozialer Sicherung					
Kennnummer BA-SoWi-SP 4	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 5. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 4.1 Seminar (3 LP) 4.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die spezifischen Ziele, Organisationsprinzipien, Instrumente und Wirkungen sozialer Sicherungssysteme - Kenntnisse über die strukturellen Besonderheiten von Praxisfeldern wie der Arbeitsmarktpolitik, dem Gesundheitssystem, der Alterssicherung oder der Familienpolitik - die Fähigkeit, die Ziel- und Interessenkonflikte in sozialen Sicherungssystemen zu benennen und die Folgewirkungen verschiedener Instrumente der sozialen Sicherung zu analysieren - die Fähigkeit, die der sozialen Sicherung zugrunde liegenden Deutungsmuster und Wertvorstellungen zu interpretieren und ihre Bedeutung für die Interessenvermittlung einzuschätzen 				
3	Inhalte Ausgewählte Systeme sozialer Sicherung, institutioneller Wandel in Praxisfeldern sozialer Sicherung, Deutungsmuster und Leitbilder der Sozialpolitik				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls SP 1.				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Soziale Arbeit				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Strünck; Lehrende: Kutzner/Strünck/Wendt				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Sozialpolitik. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Professionen und Professionalisierung in der Sozialpolitik					
Kennnummer BA-SoWi-SP 5	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 6. Sem.	Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 5.1 Seminar (3 LP) 5.2 Fallseminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über zentrale Theorien und Konzepte der Professionssoziologie und ihre Anwendung auf den Sozialsektor und die Sozialpolitik - Kenntnisse über die zentralen Akteure und Institutionen der Berufspolitik im Sozialsektor - die Fähigkeit, die Unterschiede in der Autonomie verschiedener Berufsgruppen im Sozialsektor zu erklären und ihre Auswirkungen zu analysieren - die Fähigkeit, die verbandspolitischen Strategien von Berufsgruppen zu interpretieren, berufspolitische Konflikte zu analysieren und deren Bedeutung für die Sozialpolitik einzuschätzen 				
3	Inhalte Theorien und Erklärungsansätze der Professionssoziologie, Berufsgruppen als Akteure der organisierten Interessenvermittlung, ausgewählte Beispiele der Berufspolitik im Sozialsektor und der Sozialpolitik				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls SP 1.				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Soziale Arbeit				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Strünck; Lehrende: Klatetzki/Kutzner/Strünck				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Sozialpolitik. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Grundlagen und Entwicklung des Gesundheitssystems					
Kennnummer BA-SoWi-SP 6	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiense- mester 3. oder 5 Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 6.1 Seminar (3 LP) 6.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Grup- pengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse des deutschen Gesundheitssystems; - kennen wichtige Zusammenhänge in den Bereichen Finanzierung, Regulierung und Erbringung von Gesundheitsleistungen; - können die zentralen Akteure in der deutschen Gesundheitspolitik unterscheiden; - haben die Fähigkeit, die deutsche Gesetzliche Krankenversicherung von Gesundheitssystemen anderer Länder abzugrenzen.				
3	Inhalte Das deutsche Gesundheitssystem; Regulierung, Finanzierung und Leistungserbringung; Deutschland im internationalen Vergleich				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht; Gruppenarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden auch in dem BA Studiengang Soziale Arbeit in dem Modul 14 Gesundheits- und Sozialpolitik angeboten.				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Wendt; Lehrende: Wendt/Strünck				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Sozialpolitik. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				

Soziale Probleme, soziale Gruppen und Bewältigungsstrategien					
Kennnummer BA-SoWi-SP 7	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester 5. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 7.1 Seminar (3 LP) 7.2 Seminar (3 LP)	Kontaktzeit 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben: - Kenntnisse über Milieuforschung - Kenntnisse über milieuspezifische Lebensführungsmodelle und Bewältigungsstrategien - Kenntnisse über den diesbezüglichen Forschungsstand				
3	Inhalte Spezifische soziale Probleme und ihre Bearbeitung bzw. Bewältigung durch die von ihnen betroffenen Gruppen (Arme und Randständige, MigrantInnen, Familien mit sozialen Problemen etc.)				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistungen (vgl. § 8 der BA-PO). Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Hinzu kommt für das gesamte Modul eine benotete Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP (s. Prüfungsformen) gemäß § 8 (8) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Soziale Arbeit				
9	Stellenwert der Note für die Fach- bzw. Gesamtnote Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Kutzner; Lehrende: Strünck/Schittenhelm/Lahusen/Behrend u.a. Lehrende der Lehrereinheit Sozialwissenschaften.				
11	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Sozialpolitik. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in Modulelement 1 oder Modulelement 2 erbracht werden.				